

Individuellen Belastungsfaktoren des jungen Menschen (Instrument 6.3.1)

- **Kontak Anlass und Problemstellung**
 - Wie ist der Kontakt zustande gekommen
 - Wer definiert welches Problem
 - Liegt eine aktuelle Kindeswohlgefährdung vor
 - Liegen Anzeichen auf eine Suizidgefährdung vor
 - Welches Problem ist Auslöser für den Hilfeprozess
- **Vorgeschichte**
- **Zur Lebenssituation des jungen Menschen**
Besonderheiten/Auffälligkeiten ...
 - im gesundheitlichen Bereich
 - im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung
 - in sozialen Beziehungen
 - im Spiel- und Freizeitverhalten
 - im Arbeits-, Lern- und Leistungsverhalten
 - in lebenspraktischen Fertigkeiten
 - im Bereich des Legalverhaltens
- **Ressourcen des jungen Menschen**

Aktuelle Belastungsfaktoren im Umfeld (Instrument 6.3.2)

- Familie lebt von Leistungen nach SGB II/SGB XII
- Familie lebt von Arbeitslosengeld
- Überschuldung
- Beengte Wohnverhältnisse
- Wohnung in einem sozialen Brennpunkt
- Psychische Erkrankung der Hauptbezugsperson
- Alleinerziehende Hauptbezugsperson
- Suchtverhalten der Hauptbezugsperson
- Haftstrafe/Straffälligkeit der Hauptbezugsperson
- Veränderung der Hauptbezugsperson
- Isolierte Familie
- Diskriminierung der Familie im Umfeld
- Migration oder Soziale Verpflanzung
- Obdachlosigkeit
- Sonstiges

Ressourcen- und Risikoprofil der Familie (Instrument 6.3.3)

- **Beziehungs- und Interaktionskompetenz**
 - Werthaltung d. anderen Familienmitgliedern gegenüber
 - Kontrollfähigkeit
 - Einfühlungsvermögen
 - Kontaktfähigkeit
- **Versorgungskompetenz**
 - Regionale und infrastrukturelle Faktoren
 - Materielle Faktoren
 - Soziales Netzwerk
 - Haushaltsversorgung/Haushaltsführung
 - medizinische Versorgung
 - im Umgang mit Kindern
- **Erziehungskompetenz**
 - Bildung
 - Persönlichkeitsmerkmale
 - Emotionalität
 - Vorbildfunktion

Die Zusammenfassung der Bedarfserhebung und Begründung des Hilfebedarfs (1)

- Die Zusammenfassung der Bedarfserhebung (ZdB) ist als Instrument zur Entscheidungstransparenz gedacht. Das bedeutet, dass darin der Diagnose- und Entscheidungsprozess transparent und nachvollziehbar dokumentiert werden muss.
- Die ZdB wird am Ende des Diagnoseprozesses ausgefüllt. Dabei werden alle hilferelevanten Ergebnisse aus den Instrumenten der Bedarfserhebung übertragen und bewertet.

Die Auswertung der Daten erfolgt unter der Perspektive, wie die vorhandenen Ressourcen genutzt, erweitert oder hilfsweise ergänzt werden können, um den Belastungsfaktoren und Risiken entgegenzutreten. Daraus werden Ziele entwickelt und eine Entscheidung über die notwendige und geeignete Hilfeform getroffen.

- Die ZdB ist Anlage des Hilfeplanes und somit für alle Beteiligten transparent.

Die Zusammenfassung der Bedarfserhebung und Begründung des Hilfebedarfs (2)

- Im Rahmen einer Aufnahmeanfrage wird die Zusammenfassung der Bedarfserhebung an die Einrichtung geschickt. Ein Entwurf des Hilfeplans kann ebenfalls zugesendet werden.
- Erhalten in einer Familie mehrere Kinder einzelne Hilfen, ist für jedes Kind eine gesonderte ZdB zu erstellen.
Bei Hilfen für die gesamte Familie reicht eine ZdB aus. Dabei sollte aber die Belastungsfaktoren und Risiken der einzelnen Kinder kenntlich gemacht werden.
- Erhält ein Junger Mensch bzw. eine Familie bereits eine Hilfe und ist eine andere bzw. zusätzliche Hilfe notwendig, ist eine neue ZdB zu erstellen.